



QRZ DE HB9GL

Bulletin der USKA-Sektion Glarnerland

Clubrufzeichen HB9GL

Präsident HB9BXQ, Renato Schlittler, Florastrasse 32, 8008 Zürich
Vizepräsident HB9IRJ, José Fischli, Speerstrasse 8, 8752 Näfels
Sekretärin HB9DLN, Maya Appenzeller Blaser, Holdernstrasse 17, 8865 Bilten

Kassier HB9BTI, Peter Lenz, Dattikonstrasse 5, 8730 Uznach
Technischer Leiter HB9SDB, Rolf Tschumi, Stadel, 8775 Luchsingen

Phonie-Relais HB9GL, RU718 (438,975 MHz), Mollis Fronalp, JN47NB
kein Rufton nötig, Echolink HB9GL-R #41140
HB9GL, RU750 (439.375 MHz), Zürich Stadt, JN47GJ
kein Rufton nötig, Echolink HB9GL-L #41477

APRS HB9GL WIDE-Digi, 144,800 MHz, simplex 1200 Baud
APRS-IGATE HB9GL-10 Inet-Gateway, 144.800 MHz, simplex 1200 Baud
DX-Cluster Telnet DX.HB9GL.CH 7300
Sysop HB9SDB, Rolf Tschumi, Stadel, 8775 Luchsingen

World Wide Web <http://www.hb9gl.ch>
Webteam HB9BXQ, HB9DLN, HB9IRJ, HB9SDB

Sked Jeden Montag um 20:00 HBT auf den Phonie-Relais

Postcheckkonto 30-38170-0 Bank Linth, 8730 Uznach (zugunsten
16 1.203.549.01, USKA-Sektion Glarnerland)

Redaktion: HB9SEW

Mitarbeiter dieser Nummer: HB9BTI, HB9BXQ, HB9DLN, HB9IQB, HB9SDB,
HB9WQ, HE9ZAD (Fotos)

Titelfoto: Unsere Bärenführer Maya und Hans mit Rosmarie, Rolf und Peter vor dem Berner Münster





Einladung zur Hauptversammlung

Der Vorstand lädt alle Sektionsmitglieder ein, an der 28. ordentlichen Hauptversammlung teilzunehmen. Partnerinnen, Freunde und weitere Interessierte sind wie immer willkommen. Wir treffen uns dieses Jahr im Restaurant Freihof in Näfels.

Datum: Freitag, 28. Januar 2011
Ort: Restaurant Freihof, Näfels
Zeit: 19.00 Uhr Eintreffen
19.30 Uhr: Abendessen (für Mitglieder gratis, für die andern wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.- erhoben,
20.15 Uhr: Beginn der Hauptversammlung

Das Restaurant Freihof befindet sich im Oberdorf 67 (Kantonsstrasse) beim Kreisel mit dem Steintor am Süden des Dorfes. Das Restaurant verfügt über genügend Parkplätze. Es ist auch erlaubt, bei der Freihof-Garage gegenüber zu parkieren. Schräg vis-à-vis befindet sich das neue Einkaufszentrum Krumme. Der dazugehörige Parkplatz wird nach Ladenschluss geschlossen, also nicht dort parkieren.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler/innen
3. Protokoll
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung 2010, Budget 2011, Revisorenbericht
7. Jahresbeitrag 2011
8. Wahl des Vorstands
9. Wahl der Rechnungsrevisoren
10. USKA-Delegiertenversammlung 2011
11. Statuten
12. Rekurse und Anträge
13. Jahresprogramm 2011
14. Verschiedenes und allgemeine Diskussion

Anschliessend an den offiziellen Teil wird HB9BTI/Peter die Contestgruppe HB9GT vorstellen. Allfällige Anträge sind schriftlich bis 10 Tage vor der Hauptversammlung beim Präsidenten einzureichen. Im Anhang findet Ihr das Protokoll der 26. Hauptversammlung vom 29. Januar 2010.

Wir bitten Euch, Eure Teilnahme am Abendessen und an der Hauptversammlung bis spätestens 23. Januar zu bestätigen oder Euch abzumelden (Mail an pinto32@vtxmail.ch).

Bilten, 2. Januar 2011
Der Präsident
Renato Schlittler, HB9BXQ
hb9bxq@uska.ch

Die Sekretärin
Maya Appenzeller Blaser, HB9DLN
pinto32@vtxmail.ch



**Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern des QRZ DE HB9GL ein
Gutes Neues Jahr 2011**



Impressionen von der HV 2010



Protokoll der 26. Hauptversammlung vom 29. Januar 2010

Ort: Mensa, Christ-König-Kollegium, Nuolen/SZ

Zeit: 19.30 Uhr: Abendessen

20.30 Uhr: Beginn der Hauptversammlung

Anwesend: 29 Personen gemäss Präsenzliste (24. Mitglieder + 5 Gäste)

Entschuldigt: HB9AQF, HB9IQL, HB9IRK, HB9MAJ, HB9MNV,
HB9PHW, HB9PUO, HB9RCV, HB9SDB, HB9TUU

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler/innen
3. Protokoll
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung 2009, Revisorenbericht
7. Jahresbeitrag 2010
8. Wahl des Vorstands
9. Wahl der Rechnungsrevisoren
10. USKA-Delegiertenversammlung 2010
11. Statuten
12. Rekurse und Anträge
13. Jahresprogramm 2010
14. Verschiedenes und allgemeine Diskussion

1. Begrüssung

Um 20.45 Uhr eröffnet der Präsident HB9BXQ/Renato die 26. ordentliche Hauptversammlung. Er begrüsst die anwesenden Mitglieder und die Gäste. Wegen prekären Strassenverhältnissen mussten sich einige Mitglieder kurzfristig entschuldigen.

Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt, zusammen mit dem Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung.

Ein herzliches Dankeschön mit Applaus geht an HB9DBV/Josef für das traditionelle Gastrecht in der Mensa des Christkönig-Kollegium in Nuolen sowie für das spendierte Dessert. Auch danken wir Herrn Tschirky, dem Chef der Mensa, und seinem Team für das feine Abendessen (Rösti mit Bratwurst, Salat, Brännli Crème).



Impressionen von der HV 2010



2. Wahl der Stimmzähler/innen

Es ist zur Tradition geworden, dass HB9CWW/Gusti dieses Amt übernimmt.

3. Protokoll

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wurde mit der Einladung verschickt und ist auch in der vorliegenden Nummer 37 des «QRZ DE HB9GL» abgedruckt. Es wird einstimmig angenommen und der Verfasserin HB9DLN/Maya verdankt. Auch die Protokolle der vierteljährlichen Sektionshöcks werden geschätzt.

4. Mutationen

HB9AME, Heinz Schwarz aus Glarus, hat seine Mitgliedschaft im letzten Jahr aufgegeben. HE9ZAD, Otti Bühler aus Schwanden, ist ein begeisterter Zuhörer auf dem Glarner Relais. Er wird heute einstimmig mit Applaus als neues Mitglied in die Sektion aufgenommen. Somit bleibt die Grösse der Sektion unverändert: 45 Mitglieder, davon sind 38 konzessionierte Sendeamateure und 7 Höramateure.

5. Jahresberichte

In seinem Jahresbericht macht sich der Präsident HB9BXQ/Renato Gedanken über Sinn und Zweck des Amateurfunks. Er stellt sich einleitend die Frage nach der Motivation, sich mit diesem Hobby zu beschäftigen, und gibt dazu viele stichhaltige und überzeugende Antworten.

Die Sektion musste sich letztes Jahr mit dem Standort des HB9GL-Relais im Naturfreundehaus Fronalp beschäftigen. Die Besitzer verlangten für den bisher kostenlosen Standort eine überteuerte Mietgebühr. Nach Prüfung von Alternativen und Gesprächen mit der Genossenschaft Fronalp konnte die USKA-Sektion Glarnerland eine vernünftige Nutzungsvereinbarung für den Betrieb des Relais aushandeln. Die Sektion entrichtet neu ab 2009 eine Pauschalentschädigung von Fr. 300.00 und zahlt dem Sponsorenverein Fronalp einen jährlichen Beitrag von Fr. 200.00. Dazu kommen noch die Kosten für den verbrauchten Strom. Einstimmig und mit Applaus wird der Bericht gutgeheissen. Er ist im vorliegenden «QRZ DE HB9GL» (Nr. 37) abgedruckt.

Der technische Leiter HB9SDB/Rolf musste sich für die Hauptversammlung entschuldigen. Er führt in Linthal eine Take-Away-Pizzeria und fand für diesen Abend keine Vertretung. Aus diesem Grund liest der



Impressionen vom Vereinsausflug nach Bern



Präsident den Bericht des technischen Leiters vor. Die noch anstehenden technischen Unterhaltsarbeiten müssen sobald als möglich erledigt werden. Im nächsten Jahr könnte der unentgeltliche Standort des Glarner Relais in der Stadt Zürich in Frage gestellt sein. Gegebenenfalls müssten dann neue Lösungen gesucht werden. Der Bericht des technischen Leiters wird einstimmig und mit Applaus entgegengenommen. Er ist ebenfalls im vorliegenden «QRZ DE HB9GL» (Nr. 37) abgedruckt. Übrigens: die Pizzas von HB9SDB schmecken ausgezeichnet, so das Urteil des Präsidenten.

6. Jahresrechnung 2009, Revisorenbericht

Der Kassier HB9BTI/Peter verliest den Kassenbericht für das Vereinsjahr 2009. Bei einem Ertrag von Fr. 2030.76 und einem Aufwand von Fr. 1696.43 ergibt sich ein Gewinn von Fr. 334.33. Es wurden keine ausserordentlichen Ausgaben getätigt. Noch nicht in Rechnung gestellt wurde der vereinbarte Beitrag von Fr. 200.00 an den Sponsorenverein Fronalp. Das Vermögen beträgt Fr. 5059.00. Das Essen (ohne Getränke) an der HV wird für die Mitglieder aus der Vereinskasse bezahlt. Für die Gäste wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.00 erhoben. Die Erfolgsrechnung und die Bilanz sind im vorliegenden «QRZ DE HB9GL» (Nr. 37) abgedruckt.

Die Revisorin HE9KNF/Susi und der Revisor HB9CCM/Peter haben die Belege geprüft und bestätigen die vorbildlich und korrekt geführte Buchhaltung. Einstimmig und mit Applaus wird die Jahresrechnung genehmigt und der Kassier entlastet.

7. Jahresbeitrag 2010

Der Vorstand stellt den Antrag, den Jahresbeitrag um Fr. 10.00 auf Fr. 50.00 zu erhöhen. Die neu in Rechnung gestellten Mietkosten für das Froni-Relais von Fr. 500.00 plus die anfallende Stromrechnung würden diese Erhöhung rechtfertigen. Viele Mitglieder haben ihre Jahresbeiträge bereits freiwillig auf Fr. 50.00 aufgerundet. Der Antrag wurde mit zwei Enthaltungen gutgeheissen.

8. Wahl des Vorstands

Der gesamte Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Es werden keine weiteren Kandidaturen gemeldet. Der Präsident und die Mitglieder des Vorstands werden in einer gemeinsamen Abstimmung wieder gewählt.



Impressionen vom Vereinsausflug nach Bern



9. Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren sind für jeweils drei Jahre gewählt. Die nächste Wahl findet 2012 statt.

10. USKA-Delegiertenversammlung 2010

Die Delegiertenversammlung findet am 20. Februar in Olten statt. HB9BXQ/Renato ist bereit, die Sektion Glarnerland zu vertreten. Als zweiten Delegierten wird HB9AQF/Hans angefragt. HB9SEW/Peter ist nicht mehr an einer Teilnahme interessiert. Er ist der Meinung, dass die DV eh wirkungslos sei, da die Entscheide der Sektionsdelegierten nicht bindend seien. Das letzte Wort haben immer noch die USKA-Mitglieder an der Urabstimmung. HB9IQR/Mäni teilt diese Haltung nicht. Für ihn ist die DV ein Ort des Gedankenaustauschs und der Meinungsbildung. Die Traktanden der DV sind auf der Website der USKA abrufbar. Die Login-Daten sind beim Präsidenten erhältlich. Einige Traktanden werden zu Diskussionen führen, so z.B. der Vorschlag des Vorstands, Artikel 21 der Statuten über die Urabstimmung wie folgt zu ändern: «Die von den Sektionsdelegierten *neu* gutgeheissenen (*alt* behandelten) Anträge ... werden ... in einer brieflichen Urabstimmung den Aktiv- und Ehrenmitgliedern zur Bestätigung oder Ablehnung unterbreitet.» Der Vorstand vertritt die Meinung, dass die Mitglieder und nicht die Delegierten oberstes Organ der USKA seien. Das Wort wird nicht verlangt. Ein weiterer Diskussionspunkt wird der Antrag der Sektion Zug sein. Gefordert wird die Befreiung der CE-Typenprüfungspflicht für die im Amateurfunkdienst betriebenen Geräte (siehe dazu auch www.QRRR.ch). Auch zu diesem Thema wird das Wort nicht verlangt. Die vorgeschlagenen Delegierten HB9BXQ/Renato und HB9AQF/Hans (sofern er mit einer Teilnahme einverstanden ist) werden ohne Abstimmung bevollmächtigt, die Sektion Glarnerland an der DV zu vertreten.

11. Statuten

Es steht nichts zur Diskussion.

12. Rekurse und Anträge

HB9SDB/Rolf und HB9EKJ/Geni haben im letzten Jahr die unabhängige Sektion HB9DR (= Digital Radio) gegründet zur Förderung von experimentellen digitalen Betriebsarten. Sie haben in Glarus Süd ein D-Star-Relais in Betrieb genommen. Gemäss HB9EKJ/Geni hat dieses Relais Entwicklungspotential. Er stellt den Antrag, das D-Star-Relais beim Fronalp-Relais für eine grössere Reichweite auszutesten. Nachdem

dieser Antrag nicht rechtzeitig eingereicht wurde, kann darüber nicht entschieden werden. Er muss zuerst im Vorstand geprüft werden. Allenfalls kann an einem der nächsten Höcks darüber entschieden werden. HB9CUI/Norbert möchte gerne ausführlichere Informationen über diese digitale Betriebsart und schlägt vor, dass die Sektion HB9DR einen ausführlichen Artikel im nächsten «QRZ DE HB9GL» veröffentlicht.

13. Jahresprogramm 2010

Auch letztes Jahr war es sehr schwierig, genügend Mitglieder für einen Einsatz beim Helvetia-Kontest zu motivieren. Die beiden Glarner Kontest-Spezialisten HB9BXQ/Renato und HB9BTI/Peter wurden im Shack von HB9DBV/Josef in Nuolen ziemlich im Stich gelassen. Eine Umfrage ergibt, dass HB9EKJ/Geni, HB9CCM/Peter und HB9RRL/Rolf an einer Teilnahme in diesem Jahr sehr interessiert sind. Auch HB9IQB/Peri, ein erfahrener Kontestler, könnte eine Teilnahme allenfalls in Betracht ziehen. HB9CEI/Hans und HB9ATE/Heinz ziehen es vor, von daheim aus mitzumachen. Es wird beschlossen, die konkrete Teilnahme an einem separaten Treffen, allenfalls am nächsten Höck, zu besprechen.

HB9IQB/Peri schlägt vor, allenfalls auch wieder einmal beim UKW-Helvetia-Kontest vom 3./4. Juli mitzumachen. Er selber, HB9RRL/Rolf, HB9CEI/Hans, HB9EKJ/Geni und HB9SEW/Peter haben ihr Interesse angemeldet. Auch dieses Projekt soll mit den Interessierten weiterverfolgt werden.

Damit auch das gesellschaftliche Sektionsleben nicht zu kurz kommt, schlägt der Vorstand einen Ausflug nach Bern vor, verbunden mit einem Besuch im Kommunikationsmuseum. Zeitpunkt: Ende September/Oktober. Dieser Vorschlag fällt auf grosses Interesse. Der Vorstand und die beiden Berner der Sektion (HB9ACD/Hans und HB9DLN/Maya) übernehmen die Organisation.

Kalender 2010

USKA-Delegiertenversammlung,	Olten 20. Februar
1. Höck, Hotel-Restaurant National, KW-Helvetia-Kontest	Näfels 26. März 24./25. April
2. Höck, Naturfreundehaus Fronalp Ham-Radio, Friedrichshafen	11. Juni 25. – 27. Juni
UKW-Helvetia-Kontest	3./4. Juli

3. Höck, Hotel-Restaurant National, Näfels	24. September
Ausflug nach Bern, Kommunikationsmuseum	September/Oktober
4. Höck, Hotel-Restaurant National, Näfels	26. November
27. Hauptversammlung, Nuolen	28. Januar 2011

14. Verschiedenes und allgemeine Diskussion

Der Präsident dankt HB9SEW/Peter für die Redaktion der neuen Nummer des «QRZ DE HB9GL» und auch dem Webmaster, HB9RJ/José, für seine Arbeit. Die Software der HB9GL-Website ist veraltet. Zurzeit wird ein neues System geprüft.

Es wird festgehalten, dass die neuen Adressen von HB9CCM und HB9ATE den Weg in die Mitgliederliste im «QRZ DE HB9GL» noch nicht gefunden haben. Das wird nachgeholt bei der nächsten Nummer.

HB9DFZ/Paul verteilt CD mit Programmen und Informationen der Zeitschrift «funk». Vielen Dank dafür.

HB9BXQ/Renato kann die zügig durchgeführte Hauptversammlung um 21.50 Uhr schliessen. Er dankt allen für ihren Einsatz während des ganzen Jahres und für die Teilnahme an der HV.

Bilten, 11. Februar 2010
HB9DLN, Maya Appenzeller Blaser, Sekretärin

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2010

Liebe Mitglieder der Sektion Glarnerland

Wieder ist ein Jahr vergangen! Seit der Gründung unserer Sektion im Februar 1983 wären es nun also 28 Vereinsjahre, und bald schon können wir das nächste Jubiläum feiern. Von den insgesamt 45 Mitgliedern, welche unsere Sektion anfangs Vereinsjahr 2010/11 zählte, sind sechs (HB9APO, HB9BXQ, HB9CEI, HB9CKW, HB9PFG/HB9BTI, HB9RDM/HB9CUI) von Anfang an mit dabei.

Der Mitgliederbestand ist seit längerer Zeit einigermaßen konstant. An der letzten Hauptversammlung wurde Otto, HE9ZAD, neu aufgenommen, während des Vereinsjahres verzeichneten wir 3 Austritte (Georges,

HB9MAJ, Hansjörg, HE9KZE, und Ray, HB9RI). Dafür hat sich kürzlich Thomas, HB9TMD, als Neumitglied angemeldet. Nach seiner Aufnahme wären wir dann 43 Mitglieder insgesamt.

Das vergangene Vereinsjahr ist wie gewohnt verlaufen. Nach der Hauptversammlung im Januar trafen wir uns an den allen bekannten Quartalshöcks: Dreimal im Rest. National in Näfels und einmal, am 25. Juni, im Naturfreundehaus Fronalp. Die Höcks waren wie immer gut besucht, und Gesprächsstoff gab's auch zur Genüge. Viel zu reden gaben u.a. die Beschlüsse der USKA-Generalversammlung, der H26-Contest, die Echolink-Anbindung unserer Relaisstationen und die Webseite. Aber auch persönliche Gespräche kamen nicht zu kurz. Auffallend war, wie viele gebrauchte Geräte und Amateurfunkgegenstände an den Abenden angeboten wurden und den Besitzer wechselten; es kam jeweils schon fast eine «HAM-Börse-Stimmung» auf. Ich danke allen OMs, die ihre nicht mehr benötigten Ware an die Höcks mitgenommen und grosszügigerweise gratis zur Verfügung gestellt haben.

Als Höhepunkt im Jahr kann sicher der (schon lange als Idee vorhandene) Vereinsausflug nach Bern im September bezeichnet werden. Hans und Maya führten eine muntere Schar von rund 20 Mitgliedern durch die Altstadt von Bern und wussten eine Menge zu erzählen. Auch wer meinte, Bern zu kennen, erfuhr einiges an Neuigkeiten und erhielt zusätzliche und spannende Informationen aus erster Hand. Interessant war dann auch die Führung im Museum für Kommunikation. Herr Reck, selber auch Funkamateurliebling, wusste mit unzähligen Details über die Ausstellungsgegenstände einige unserer Mitglieder speziell zu packen. Mich persönlich hat der Zytgloggeturm am meisten beeindruckt. Dieses mechanische Wunderwerk aus Rädern, Hebeln, Gewichten und Seilzügen mit den unzähligen sich bewegenden Figuren sowie die handwerkliche Meisterleistung als Ganzes beeindruckten auch alle anderen Anwesenden. Kommt dazu, dass die Zytglogge-Führerin mit ihrem Fachwissen und mit ihrer wunderbaren Art der Vermittlung das Ganze noch toppte. Rückblickend kann der Ausflug als sehr gelungen angesehen werden. Vielen Dank nochmals allen, die an der Organisation des Anlasses mitbeteiligt waren, speziell natürlich an Maya, HB9DLN.

Funkmässig war es eher etwas ruhig im 2010. Lange sah es so aus, als ob sogar der H26 Kurzwellen-Contest mangels Teilnehmer ins Wasser fallen würde. Peri, HB9IQB, hat sich mit dieser Tatsache aber nicht

abfinden können und kurzfristig den ganzen Anlass in Eigenregie organisiert. Norbert, HB9CUI, stellte sein QTH auf der Mullern oberhalb Mollis für den Wettbewerb zur Verfügung. Tage im Voraus wurden dann die Antennen und Gerätschaften aufgestellt und von Peri getestet und ausprobiert, um rechtzeitig am Contestbeginn bereit zu sein. Am Samstagmorgen war es so weit: alles funktionierte einwandfrei. Aber leider lief dann zu Beginn des Contests wegen der Comuter doch nicht so ganz alles wie geplant. Aber gegen Abend konnten die Probleme behoben werden, und es ging zügig voran. Peri, HB9IQB und Renato, HB9BXQ wechselten sich gegenseitig als CW-Operator ab, und Norbert, HB9CUI kochte und versorgte die beiden mit dem auch an einem Contest nötigen «Input». So war der Kanton Glarus unter dem Rufzeichen HB9GL weltweit zu hören; und der erreichte 2. Platz in der Kategorie CW/Multioperator lässt sich auch sehen. Danke Norbert für deine Gastfreundschaft!

Ebenfalls aktiv am Contest war unser Vorstandsmitglied Peter, HB9BTI. Er machte als Single-Operator von zu Hause aus mit und wurde in seiner Kategorie Sieger. Herzliche Gratulation!

Zur Überraschung aller meldete sich im November unser Mitglied Peri, HB9IQB, um das Amt des QSL-Managers von HB9EKJ zu übernehmen. Er will zusätzlich die alten QSL-Karten durchsehen und dann mögliche Diplome für unsere Sektion beantragen.

Wie üblich traf sich der Vorstand im Dezember zu seiner Jahressitzung, um die HV und das Jahresprogramm 2011 vorzubereiten.

Ich danke zum Schluss allen Mitgliedern, welche für den Verein tätig waren oder ihn in anderer Form unterstützt haben. Zusätzlich erwähnen möchte ich Ernst, HB9MNP, der uns noch immer den Relaisstandort in Zürich gratis zur Verfügung stellt und im Oktober mit seinem Sohn einen halben Tag Arbeitseinsatz im Naturfreundehaus leistete, um das Problem mit dem IP-Link zum Bachtel klären zu können.

Ich freue mich darauf, auch im neuen Jahr wieder euer Präsident sein zu dürfen.

Zürich, 24. Dezember 2010
Renato Schlittler, HB9BXQ

Jahresbericht 2010 des Technischen Leiters

Auch in diesem Jahr waren keine grossen Umbauten geplant.

Die technischen Anlagen von HB9GL sind mit ein paar kleinen Ausfällen problemlos gelaufen. Nur in den letzten Wochen machte uns der Echolink-PC am Relais Zürich immer wieder Probleme. Renato, HB9BXQ war ein paar mal vor Ort um den PC wieder neu zu starten, das hat mehr oder weniger immer wieder geklappt, bis der PC dann den Geist ganz aufgegeben hat.

Wir haben uns entschlossen, diesen durch etwas Neues zu ersetzen. Ich musste nicht lange suchen und habe von einem Sponsor (SOLnet Internet Provider aus Solothurn) einen neuen Echolink-PC erhalten. Besten Dank an SOLnet. Das einzige Problem ist die Kopplung an das Relais. Dieses Relais wurde damals noch von Roger, HB9SLM modifiziert und mit dem PC verbunden; leider hat Roger keine Dokumentation hinterlassen. Wegen diesen Modifikationen wird es für uns nicht einfach den PC mit dem Relais zu verbinden. Aber wir sind bestrebt, dass das Relais so schnell wie möglich wieder QRV gemacht werden kann. Daran beteiligt sind Renato, HB9BXQ und ich als TL.

Der Standort Zürich KVA kann von uns noch bis Ende 2011 benutzt werden. Wir haben also noch etwas Zeit um einen anderen Standort zu suchen.

Auf dem Froni wurde noch vor Wintereinbruch der WLAN-Link zum Bachtel abmontiert, die Geräte sind defekt und werden nun im Labor von Ernst, HB9MNP untersucht und repariert. Ob der Link dann im Frühling wieder QRV wird, ist noch nicht entschieden.

Pendenzen:

- Wetterstation auf dem Froni montieren.

Luchsingen, im Dezember 2010
Rolf Tschumi, HB9SDB

Die schöne Aussicht und ein Zufallserlebnis bleiben in guter Erinnerung

Anlässlich eines Strandferien-Ausflugs nach San Marino (ex M1, heute T7) bestiegen Toni HB9WP und Hugo HB9WQ mit Begeisterung den höchsten Berggipfel um die schöne Aussicht zu bewundern

Dabei ertönten plötzlich vom nebenstehenden und verschlossenen Wachturm leise Telegrafiezeichen. Zuerst dachten wir an etwas Kommerzielles, aber bald merkten wir, dass es sich um Amateurfunk handelt. Sogleich fingen wir während den CW-Pausen an, unsere beiden Rufzeichen zu pfeifen und siehe da als Antwort hörten wir ein Fragezeichen und sofort antworteten wir mit dann, Simsalabim, öffnete sich die Holzturmtüre und sogleich kamen heraus: Gus M1/W4BPD, er war seinerzeit weltbekanntester Radioamateur für Expeditionen, sowie sein Stationsbegleiter 11IN.

Nach diesem tollen QSO visu, durften wie die Station im Turm besichtigen: Eine Collins S-Line (siehe Bild). Unter anderem beklagte sich Gus, noch keine Schweizer Station gearbeitet zu haben. Um seinem Wunsch nachzukommen, gelang es mir innert 15 Minuten auf der S-Line, zufällig in Phonie HB9TL (damaliger USKA-Präsident) in ein QSO zu verwickeln. So war für ein weiteres fröhliches Beisammensein gesorgt.

Was die schöne Aussicht betrifft, sind wir etwas zu kurz gekommen, aber dieses Superspezial-QSO visu hat alles übertroffen und wird Toni und mir stets in Erinnerung bleiben.



Kassenbericht für das Vereinsjahr 2010

Erfolgsrechnung

Konto Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
Aufwand		
Betriebsaufwand		
3000 Funkkonzession	120.00	
3301 Bankspesen	46.00	
3400 Relais-Kosten	877.55	
3500 Versicherungen	52.50	
3803 Drucksachen usw	252.85	
3804 Essen HV	460.00	
3900 Verschiedenes	477.80	
Total Betriebsaufwand	2'286.70	0.00
Total Aufwand	2'286.70	0.00
Ertrag		
Betriebsertrag		
4000 Mitgliederbeiträge		2431.64
4401 Zinserträge Konti		11.42
Total Betriebsertrag	0.00	2'443.06
Total Ertrag	0.00	2'443.06
Erfolgsrechnungs-Summe Gewinn	2'286.70	2'443.06
	156.36	
	2'443.06	2'443.06

USKA-Sektion Glarnerland

Bilanz

Konto Bezeichnung	Aktiv	Passiv
Aktiven		
Umlaufvermögen		
1100 Konto Bank Linth	3'296.01	
1102 Konto Glarner Kantonalbank	1'917.35	
1300 Inventar	1.00	
1400 Anteilschein Naturfreundehaus	1.00	
Total Umlaufvermögen	5'215.36	0.00
Total Aktiven	5'215.36	0.00
Passiven		
Umlaufvermögen		
2900 Eigenkapital		5'059.00
Total Umlaufvermögen	0.00	5'059.00
Total Passiven	0.00	5'059.00
Bilanz-Summe Soll/Haben Gewinn	5'215.36	5'059.00
		156.36
	5'215.36	5'215.36

Uznach, 4. Januar 2011

Der Kassier - Peter Lenz, HB9BTI

HB9GL - Helvetia-Contest 2010

Bericht und Filmli

Liebe Sektionsfreundinnen und -freunde

Der Helvetia-Contest 2010 war für HB9GL ein voller Erfolg! Präsi Renato, HB9BXQ, und meine Wenigkeit hatten kurzentschlossen eine Teilnahme am Helvetia-Contest 2010 ins Auge gefasst und zwei Wochen vor dem Contest noch nach einem geeigneten QTH Ausschau gehalten. Wir haben zunächst das QTH von Achim, HB9DNC, in Ennetbühls evaluiert (Achim ist zwar (noch) kein Sektionsmitglied, aber ein ausgezeichnete Drahtantennen-Konstrukteur mit viel Erfahrung), dann auch das von Vize-Präsi Jose, HB9IRJ, der eine prima Anlage von der Taste bis zur Antenne in Näfels sein Eigen nennt und uns ebenfalls Gastrecht gewähren wollte. Die Versuche haben aber gezeigt, dass unsere Hauptstrahlrichtung USA aus dem Tal nicht ausreichend bedient werden kann. Wir haben uns daraufhin nach «opsi» orientiert und uns an Norbi, HB9CUI, gewandt, sein 2.-QTH auf Mullern evaluiert (auch mit Hilfe von Google Earth) und festgestellt, dass von Norden über Westen bis Süden der Horizont tiefer lag als wir, was prima ist, denn die USA liegt ja zwischen 305 und 350 Grad, von uns aus betrachtet. Von Norden über Osten nach Süden allerdings war alles zu, weshalb wir beim Aufstellen der Antennen Japan und Fernost nicht prioritär behandelt haben.

Norbi hat tatkräftig, mit viel Enthusiasmus und gehörigem Zeit- und Geldaufwand die Teilnahme von HB9GL am Helvetia-Contest 2010 von der Mullern-Alp aus ermöglicht. Ich habe die Gerätschaften zur Verfügung gestellt (u.a. FT-990 plus Centurion mit 1000-w-Strichleistung; FT-897), die beiden vernetzten Computer (mit UCX-Log) sowie die Antennen (mit Ausnahme des Kelemen-Dipols der Sektion). Renato hat mich, der ich vom QRL und den Auslandsreisen sehr müde war, mit seiner Begeisterung immer wieder angesteckt und so manche zusätzliche Stunde an der Taste durchhalten lassen. Er selbst hat die Nacht durchgefunkt und auf den tieferen Bändern eine US-Station nach der anderen gearbeitet - eine echt präsidiale Leistung! Es hat sich gelohnt: HB9GL hat in der Kategorie Multi-Op CW einen Podestplatz erreicht! Welchen, werdet Ihr im kommenden HB-Radio nachschlagen können. Wir haben HB9GL auf die Schweizer Contest-Landkarte gesetzt und das erste Helvetia-Contest-Diplom fürs Glarnerland errungen!

Trotz der Pausen, die Renato und ich an der Station gemacht haben (nur 21 (!) der 24 Stunden gefunkt), und der Tatsache, dass wir keine Antennen mit Gewinn eingesetzt haben (Hauptstation: GP für 10/15/20 m (Hy-Gain 12 AVQ) sowie GP für 40/80 m (Butternut HF2V, full size auf 40 m) und ein Kelemen-Dipol für 160 m, Multiplier-Station: Fritzel FD4), sowie der Tatsache, dass wir die Multiplier-Station aufgrund der Magnetfeld-Störungen im FT-897 (mein neuer Elecraft K2 steht nun bereit, und die Stations-Bandfilter von WX0B sind bestellt) kaum einsetzen konnten, haben wir 800 CW-QSO gefahren. Entscheidend bei diesen 800 CW-QSO (in SSB macht man in der Regel wegen dem höheren Traffic viel mehr QSO als in CW) aber ist, dass sie über 1000 QSO Punkte einbrachten (ein DX-QSO zählt dreifach!). Hier zeigt sich auch, dass die richtige Standort-, Antennen- und QRG-Wahl (niemals Europa-Verkehr vorziehen, wenn DX-Verkehr möglich ist!) die QSO-Punktzahl in die Höhe schraubt. Verbunden mit einer klugen Kantonsuche auf der zweiten Station und dem «Ziehen des seltenenen Kantons über die Bänder mittels gemeinsamem QSY» bringt das unvergleichlich mehr Punkte als ein repetitives CQ-Rufen mit 1-Punkt-QSOs etwa auf 40 m mitten am Nachmittag zur besten 20-m-DX-Zeit. Man verliert sonst extrem viele Punkte - und wird eben 12. oder so. Ich habe die vergangenen HB9GL-Contest-Logs analysiert und festgestellt, dass diese falsche Strategie (bzw. die fehlende Strategie) vorherrschte.

Ich kann mir vorstellen, im kommenden Jahr - eventuell wieder bei Norbi oder von einem anderen erhöhten QTH aus - nicht nur, aber vor allem auch den Contest-Newcomern in der Sektion vor und während des HC eine kleine Einführung etwa an der Multiplikator-Station zu geben. Das moderne Contesting mit minutiöser technischer Planung, Strategieüberlegungen, condx-Beobachtung auch im Vorfeld, Cluster-Hopping, 2-Stations-Verfahren, festem Op-Plan, richtigem und effizientem Operating etc. will durchaus gelernt sein und macht sehr viel Spass.

Ich habe einen kurzen Clip angefertigt zu unserem Effort. Ihr könnt ihn Euch auf der Startseite von www.hb9iqb.ch anschauen.

Vy 73 es gud dx de Peri, HB9IQB

Naturfreundehaus Fronalp



**Der Berggasthof mit der schönsten Aussicht,
an der sonnigsten Lage, weit und breit!**

Werner und Marian Streiff

Naturfreundehaus Fronalp, Postfach 61, CH-8753 Mollis

Telefon +41 (0)55 612 10 12, Fax +41 (0)55 612 10 01

www.fronalp.ch

HB9GL – Die Mitglieder



Mitgliederliste aus Datenschutzgründen entfernt

Internet Dienstleistungen von mgw online service

- Hosting
- Netzwerke
- WLAN
- VPN
- VoIP günstig telefonieren ab 1.9 Rp. / Min

Infos auf <http://www.mgw.ch>

Tel: 055 650 25 50

eMail: mgw@mgw.ch

Sponsor von HB9GL :-)